

Jahresbericht 2018

des Präsidenten des Bau- und Betriebsausschusses

Gerne halte ich nachstehend die wesentlichsten Ereignisse des Abwasserverbandes Klettgau während des vergangenen Jahres fest.

Baupendenzen

Der aufmerksame Leser hat diesen Titel schon in meinem letzten Jahresbericht vorgefunden. Leider zieht sich die Mängelbehebung weiter in die Länge. Das zögerliche Vorgehen des TUs Alpha Umwelttechnik AG zur definitiven Lösung der vorliegenden Mängel belastet alle involvierten Parteien. So sind wir auf zusätzliche, fachliche Unterstützung angewiesen. Ohne die technische Unterstützung durch die Hunziker Betatech AG und juristische durch Rechtsanwalt Stefan Kühnis könnten wir unsere Rechte wohl kaum wirkungsvoll durchsetzen.

Zumindest konnten im Jahr 2018 die kleineren Mängel behoben werden. Das Hauptproblem ist aber noch nicht gelöst. Die Schieber zwischen den Biologiebecken funktionieren immer noch nicht einwandfrei, was zum Überströmen der Tauchwände und zur Verstopfung der Filter führt. Dadurch wird die vereinbarte Anlagenkapazität nicht erreicht.

Nach Berechnungen unseres Fachberaters Hunziker Betatech AG dürfte das Problem nicht nur bei den Schiebern liegen, sondern auch an der zu klein dimensionierten Verbindungsleitung. Die bevorstehenden Tests werden zeigen, ob das Problem tatsächlich mit einer zusätzlichen Verbindungsleitung angegangen werden muss.

Am 31. August 2018 ist die Gewährleistungsgarantie der Credit Suisse über CHF 1,0 Mio., die uns vor einem finanziellen Schaden infolge bestehender Baumängel schützen soll, fällig geworden. Wir sahen uns gezwungen, den Betrag von CHF 700'000.00 abzurufen, um damit die Kosten der notwendigen Mängelbehebung im Notfall selber beheben und finanzieren zu können.

Personalmutationen

Zusammenarbeit mit Kläranlageverband Schaffhausen, Neuhausen, Feuerthalen, Flurlingen

Im Frühling 2018 teilte uns der Kläranlageverband telefonisch mit, dass sie für die mögliche Zusammenarbeit eine höhere Entschädigung als bisher diskutiert fordern. Leider sah der Kläranlageverband in der Zusammenarbeit keinen gegenseitigen Synergieeffekt, sondern primär eine Verdienstmöglichkeit. Damit ist die zuständige Arbeitsgruppe zum Schluss gekommen, dem BBA eine Einstellung der weiteren Verhandlungen zu beantragen. Der BBA ist diesem Antrag gefolgt. Damit ist die Zusammenarbeit leider gescheitert. Wir haben dem Kläranlageverband aber signalisiert, dass wir auf einer anderen Grundlage durchaus weiterhin gesprächsbereit sind.

Am 1. Juni 2018 durften wir Dieter Feederle als neuen 100%-Mitarbeiter begrüßen. Er ersetzt Beat Hallauer, der bei uns vom 1. August 2012 bis 30. April 2018 ein 50%-Pensum ausübte. Damit vollzogen wir die bereits im Jahr 2017 beschlossene Erhöhung der Personaldotation von 250% auf 300%.

Im Frühling 2018 teilt uns unser Verbandssekretär Mattias Lindenmeyer mit, dass er sein Amt per 30. September 2018 abgeben möchte. Wir bedauern seinen Rücktritt ausserordentlich. Sein grosses

Fachwissen, welches er sich in den letzten 14 Jahren angeeignet hat, wird uns fehlen. Mit Sylvie Auer fanden wir eine geeignete Nachfolgerin.

V-GEP

Im April 2018 ist der Startschuss der Realisierungsphase des umfangreichen Projekts mit dem Baubeginn des Regenüberlaufbeckens mit Pumpwerk in Unterneuhaus gefallen. Inzwischen ist der Rohbau vollendet und auch die Installationen der technischen Einrichtungen sind teilweise erfolgt. Im Herbst 2018 hat das Bauwerk den Dichtigkeitstest erfolgreich bestanden. Noch vor Jahresende konnte mit dem Leitungsbau begonnen werden.

Vor dem Baubeginn musste mit der Gemeinde Wilchingen der Baurechtsvertrag und mit zwei privaten Grundeigentümern Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen werden. Es folgte ein weiterer Dienstbarkeitsvertrag mit der Deutschen Bahn.

Parallel zum Bau des Regenbeckens Unterneuhaus wurde die Planung der nächsten Etappe (Sanierung der Regenbecken in Neunkirch und in Wilchingen) in Angriff genommen.

Erfreut darf ich festhalten, dass das Projekt «V-GEP» sowohl terminlich als auch finanzielle planmässig verläuft.

Kontrolle Zielerreichung 2018

In meinem letzten Jahresbericht habe ich die folgenden Meilensteine fürs 2018 festgehalten. Gerne nehme ich zum aktuellen Stand kurz Stellung:

Ziel 2018	Bemerkungen
Realisierung des Projekts V-GEP mit Baustart des Regenbeckens Unterneuhaus	Die Umsetzung des Projekts verläuft planmässig. Auch die Kosten befinden sich innerhalb des Budgets.
Einarbeitung unseres neuen Mitarbeiters Dieter Feederle	Dieter Feederle hat sich gut eingelebt. Sowohl Werner Bringolf als auch Dieter Feederle äussern sich zufrieden über das Arbeitsverhältnis.
Zusammenarbeit mit dem Kläranlageverband SH	Die Zusammenarbeit ist leider gescheitert.
Mängelbehebung Schieber	Wir haben den Druck gegenüber dem TU mit dem Abruf von CHF 700'000.00 der Gewährleistungsgarantie deutlich erhöht. Der TU zeigte im 4. Quartal 2018 ernsthafte Bemühungen zur Mängelbehebung.
Erhöhung unserer Bankfinanzierungen fürs Projekt V-GEP	Diese Aufgabe konnte ich 2018 noch nicht in Angriff nehmen. Dazu müssen zuerst die Kosten für die Sanierung des Leitungsnetzes bekannt sein. Die Kameraaufnahmen sind 2018 erfolgt. Ausstehend ist deren Auswertung und entsprechender Kreditantrag an den BBA. Daraus wird sich der Kapitalbedarf der nächsten Jahre ergeben.

Lösungsfindung Grauwasser	Die zuständige Arbeitsgruppe kam zum Schluss, dass aufgrund der geringen Anzahl vorhandener Grauwassertanks eine mengenabhängige Gebührenerhebung unverhältnismässig ist. Die Gemeinden sind aber angehalten, neue bewilligte Grauwassertanks systematisch zu erheben, sodass zu einem späteren Zeitpunkt eine Neubeurteilung einfacher möglich ist.
---------------------------	--

Ausblick 2019

Derzeit sehe ich für den Abwasserverband Klettgau die folgenden anstehenden Herausforderungen:

- Weitere Realisierung des Projekts V-GEP
- Definitive Mängelbehebung der Schieber
- Erhöhung unserer Bankfinanzierungen fürs Projekt V-GEP
- Umstellung auf HRM2 (harmonisiertes Rechnungsmodell 2)
- Neugestaltung unserer Website

Auf allen Stufen des Abwasserverbandes Klettgau treffe ich auf motivierte und einsatzwillige Leute, seien es die Mitarbeiter oder die Gemeindevertreterinnen und -vertreter im BBA oder DV. Alle tragen ihren Anteil zum insgesamt erfreulichen Betriebsverlauf bei. Dafür bedanke ich mich bei allen ganz herzlich und hoffe, dass wir dieses konstruktive Klima noch lange so erhalten können.

Hallau, 12. Februar 2019

Roman Bader
Präsident Bau- und Betriebsausschuss